

## Meyer, Conrad Ferdinand: Die Krypte (1882)

- 1     Baut junge Meister, bauet hell und weit
- 2     Der Macht, dem Muth, der That, der Gunst der Stunde,
- 3     Der Dinge wahr und tief geschöpfter Kunde,
- 4     Dem ganzen Genienkreis der neuen Zeit!
  
- 5     Des Lebens unerschöpften Kräften weihet
- 6     Die freud'ge, lichtdurchfluthete Rotunde —
- 7     Baut auch die Krypte drunter, wo das wunde
- 8     Gemüth sich flüchten darf in Einsamkeit:
  
- 9     Vergeßt die Krypte nicht! Dort soll sich neigen
- 10    Das heil'ge Haupt, das Dornen scharf umwinden!
- 11    Ich glaube: Ein'ge werden niedersteigen.
  
- 12    Dort unten werden Ein'ge Trost empfinden.
- 13    Wir mögen, wenn die Leiden uns umnachten,
- 14    Nicht Glück noch Ruhm, nur größern Schmerz betrachten.

(Textopus: Die Krypte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19607>)